

## NOTIZEN

Für jeden  
Geschmack

Täglich stehen vier Menüs zur Auswahl.

Die Mahlzeiten sind wichtige Höhepunkte im Heimleben. Am Morgen steht ein reichhaltiges Frühstücksbuffet zur Verfügung, Mittags ist es möglich, aus vier Menüs auszuwählen, die gastronomisch zeitgemäß angeboten werden. Auch am Abend wird auf die individuellen Wünsche der BewohnerInnen eingegangen.

Für kleine Fahrten  
und Ausflüge

# Gemeinsamer Dienst am Menschen

Die MitarbeiterInnen genießen im Haus St. Josef am Inn hohe Wertschätzung. Kostenlose Fortbildung und viele Aktivitäten fördern Zusammenhalt und persönliches Weiterkommen.

Den Mitarbeitern wird von der Leitung des Hauses eine hoher Stellenwert eingeräumt. Für sie wurde ein Mitarbeiterzentrum errichtet, die Dienstkleidung erneuert, jährlich gibt es Gratisimpfungen, eine hauseigene arbeitsrechtliche Beratung steht zur Verfügung, um partnerschaftliche Entscheidungen zu finden, Feste und Feiern werden veranstaltet, Betriebsbesichtigungen organisiert.

Besonders stolz ist Direktor Christian Juranek auf das Fortbildungsprogramm.

## Ganzheitlich Lernen

In Kooperation mit dem Haus der Begegnung werden in vier Schwerpunktbereichen (Seele, Körper, Gemeinschaft, Lebensräume) Veranstaltungen angeboten, die die Qualifikation der Mitarbeiter in einer umfassenden Weise heben sollen. Die Veranstaltungen finden während der Arbeitszeit statt und sind für die Dienstnehmer



Die für alle Mitarbeiter kostenlose Fortbildung steht unter dem Motto: „Gemeinsames Lernen weckt gemeinsame Ideale.“

kostenlos. Juranek: „Das gemeinsame Lernen weckt gemeinsame Ideale, die dann im Alltag umgesetzt werden wollen. Es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und hebt die Arbeitsfreude.“ Fachliches Wissen und die Formung der Persönlichkeit sol-

len gleichermaßen gefördert werden. Es geht um ganzheitliches Lernen, das über die pflegerischen Fertigkeiten hinaus auch Werthaltungen und innere Einstellungen mit einschließt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Gemeinschaftspflege un-

ter den MitarbeiterInnen. Sie fördert die Arbeitszufriedenheit im Haus. Deshalb gibt es immer wieder gesellige Veranstaltungen. Törggelpartien, eine große Weihnachtsfeier, ein Integrationsfest, Ausflüge zu anderen Heimen etc. standen in letz-

ter Zeit auf dem Programm. „Derlei Aktivitäten stärken das Miteinander und sie bewirken, dass sich der einzelne mit seinen Kollegen noch lieber in den gemeinsamen Dienst am alten Menschen stellt“, bringt es Direktor Juranek auf den Punkt.